Der Hof Nr. 5

der alten Mutterrolle der Gemeinde Zetel liegt in Driefel in Flur 7 auf der Parzelle 201. Zu ihm gehören die Gebäude Nr. 18 des Brandkassenregisters. Es war ursprünglich eine Meierstelle. Sie hatte folgende Besitzer:

- um 1657 Langerenken, Silert.
- 1681 Lange, Kenkens.
- 1702 Langerenken, Hinrich.
- 1770 Kenken, Kenke Sachtjen. p. Langerenken.
- 1784 Langerenken, Gesche, dessen Wwe. geb. Langerenken.
- 1811 Lange, Kenken Berd, der Sohn und Brunderbe.
- 1841 des verstorbenen Sohnes Kenke Langerenken Wwe. Anna Marg. († 02.09.1859) geb. Soeker und deren beide Söhne Berd und Kenke Langerenken als Erben zufolge Testament vom 20.01.1835.
- 1878 Langerenken, Berd.
- 1889 Langerenken, Wilke Marg., geb. Bredehorn und deren Sohn Kenke.
- 1890 Langerenken, Kenke allein.
- 28. Juli 1919 Langerenken, Gustav als Sohne und Brunderbe († 28.05.1954)

Stenograph. Ergänzungen einfügen

Am 28. Mai 1954 verschied nach schwerer Krankheit unser Vorsitzender, Herr

Gustav Langerenken

Seit Gründung unserer Genossenschaft gehörte der Verstorbene der Verwaltung an. Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.

Zetel, den 28. Mai 1954

Landwirtschaftliche Bezugs-genossenschaft eGmbH.

Zetel

Der Aufsichtsrat und Vorstand

Statt Karten

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief heute abend unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

Else Langerenken

geb. Renken

im 76. Lebensjahr.

In stiller Trauer:

Gerda Blenke geb. Langerenken

Karl Hullmeine und Frau

Elfriede geb. Langerenken

Walter Tütken und Frau

Anna geb. Langerenken

Enkel und Urenkel

Driefel, den 16. Februar 1968

Die Trauerandacht findet am Dienstag, dem 20. Februar 1968, um 13.30 Uhr in der St.-Martins-Kirche zu Zetel statt; anschließend Beisetzung auf dem Neuen Friedhof. Zugesandte Kranzspenden zur Kirche erbeten. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

NWZ 19.2.68

Gebäude: 18 (26)

Bohnhaus: vor 1771 Bohnhaus, niedersächsisch, stand reichlich 100 m von der Straße entfernt. Eine schöne Pyramidenpappelallee führte zu dem Rauchhause, in dem viele Driefeler ihre Schinke und Würste räuchern ließen, wurde 1910 abgerissen, war 1831 und 1850 verbessert worden.
1910 Neubau in Friesenart an der Straße. Wert 1914: 13 710 M

Stenograph. Ergänzungen einfügen

Ländereien: des Langerenken, Gerd, Wollerbe zu Driefel

5/26

Flur	Parzelle	Name	Art	Größe	Bemerkungen
7	246/200	Driefel Garten	Geest	26 38 m ²	
	247/201	Haus und Hof	"	8 74 "	(Hause: Klasse 6)
	248/202	Garten	"	13 65 "	
	204	"	Ackerland	39 80 "	
8	96	Driefeler Esch	"	49 37 "	
	108	Bargland	"	57 95 "	
	"	"	"	35 02 "	

	112	"	"		16 51	"	
		Bargland	Ackerland	+	8 75	m ²	
8	147	Birnbaum	"		18 09	"	
	186	Lehmland	"		1 74 73	"	
	199	Unland	Wiese		13 66	"	
	200	"	"		1 03 61	"	
	201	"	"		94 91	"	
<hr/>							
	1868	zusammen 12 Stücke			6 61 17	m ²	
	1860		11 Stück	512 Ruthen	40 Fuß		
8	187	Lehmlände	Ackerland		57 17	"	1887 von 4 Hullen
	213	Kuschenwisch	Wiese		1 42 96	"	"
<hr/>							
	1899	Sa.			2 79 48	m ²	
	1901	"			2 11 39	"	
9	39	Kronsförn	Wiese 2		- 84 17	"	
Pag. 276	Urt.	Langeranken Berd zu Driefel; 1890 dessen Wwe. Wübke Margar. geb. Bredehorn i. f.					
	431	Bg.ne i. S. Renke Langeranken, 1891 Langeranken Renke, 1920 Langeranken Gustav.					

Stenograph. Ergänzungen einfügen